

Ein überzeugendes Basiskonzept...

Das raffinierte Storensteuerungssystem GT2000 lässt sich überall optimal einsetzen. Einfache erschwingliche Anlagen im Eigenheim wie auch ausgeklügelte Systeme in Gewerbe-, Kommunal- oder Industriebauten sorgen für Komfort und Sicherheit.

Objektsteuerungen Bus-Systeme



GT2000	06.01
Basiskonzept	
GTMS2	06.02
2FachMotorsteuerung	
GTMS1	06.04
1FachMotorsteuerung	
GTMS24	06.06
Motorsteuerung24V/DC	
GTMS	06.08
Codierung	
GTZ16	06.09
Automatikzentrale	
GTSS	06.10
Sonnensensor	
GTWS	06.11
Windsensor	
GTTS	06.12
Temperatursensor	
GTRM	06.13
Regenmelder	
GTIF01	06.14
AP/DIN BUS-Interface	

Objektsteuerungen Bus-Systeme





GT2000 Basiskonzept

GT2000 Basiskonzept

Einsatzbereich

Das raffinierte Bus-System GT2000 lässt sich überall optimal einsetzen. Einfache, erschwingliche Anlagen im Heimbereich wie auch ausgeklügelte Systeme in Gewerbe- und Industriebauten sorgen für hohen Komfort und Sicherheit.

Bedienungskomfort

Per Tastendruck öffnen oder schliessen die Storen einzeln, in Gruppen oder Sektoren. Je nach Produkt ist eine Sonnenschutzstellung oder Lamellenverstellung vor Ort oder ab Zentrale abrufbar.

Installation

Die intelligenten Motorsteuerungen werden über einen 2-Draht-Bus ohne Abschirmung mit der Zentrale verbunden. Pro Busabschnitt können bis zu 200 2-fach-Motorsteuerungen angeschlossen werden.

Planung

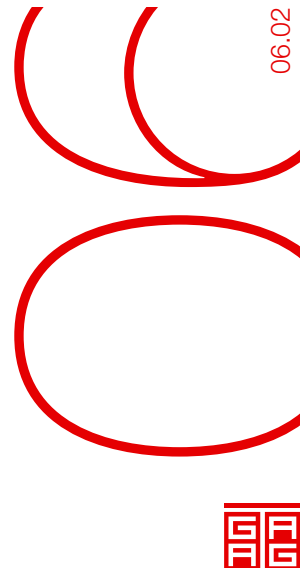
Die übersichtliche Bus-Topologie bietet eine einfache Planung und spätere Erweiterungen sind jederzeit ohne grossen Aufwand möglich.

Integration in Gebäudeleitsysteme

Über einfache Schnittstellen kann das System GT2000 einfach und komfortabel mit übergeordneten Leitsystemen verbunden werden.

Bus GT2000

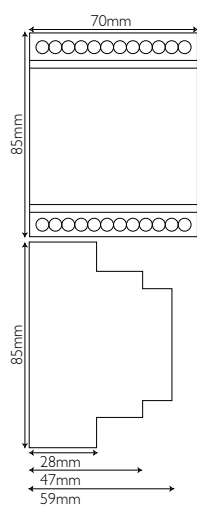
Robuster und zuverlässiger unidirektionaler Datenbus. 24V/DC, 16 Sektoradressen, verpolungs- und kurzschlussicher, einfachste Bus-Topologie ohne Distanzeinschränkung.



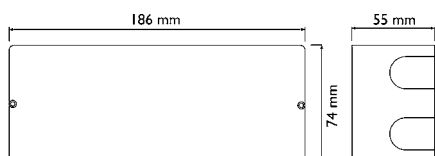
GTMS2 AP/DIN 2FachMotorsteuerung

Massbilder

DIN



AP



GTMS2 Beschreibung

Die universelle 2-fach Motorsteuerung dient zur Ansteuerung von Storen oder Fensterantrieben. Es können jeweils zwei Motoren 230V/AC mit zwei oder drei Endschaltern angeschlossen werden. Das Gerät lässt sich problemlos in das GT2000 Bus-System einbinden und kann mittels Codierschaltern einfach adressiert und parametrierbar werden.

Die intelligente Steuerung bietet für anschliessbare 2-Knopf-Impulstaster einen hohen Bedienungskomfort mit den Funktionen:

- Auf** Der Sonnenschutz fährt hoch und Fenster schliessen
- Ab1** Der Sonnenschutz fährt in die Beschattung und Fenster öffnen
- Ab2** Rollläden und Lamellenstoren fahren in die geschlossene Position
- Stop** Während der Fahrbewegung kann mit der Gegentaste gestoppt werden.
- Wipp** Durch kurze Impulse kann die Lamellenstellung schrittweise AUF und AB verstellt werden
- Auto** Durch gleichzeitige Betätigung beider Tasten kann die übergeordnete Sonnenautomatik EIN/AUS geschaltet werden.
- Sig.** Der Betriebszustand kann mittels LED signalisiert werden.

Zusätzlich lassen sich mit einem anschliessbaren 3-Knopf-Impulstaster kostengünstig und mit geringem Aufwand übergeordnete Sektorbedienungen realisieren. Durch die eingebaute Endschalteredektion erkennt die Motorsteuerung die Endlagenposition von jedem angeschlossenen Motor. Sofortiges Aufwippen von Lamellenstoren bei erreichter AB Position ist kein Problem und die Relais sind nach jeder Fahrt wieder spannungslos.

Die Installation ist sehr einfach! Der robuste 2-Draht-Bus ist kurzschluss- und verpolungssicher und in der Länge nicht eingeschränkt. Das kompakte Gehäuse lässt sich schnell auf DIN-Schienen schnappen und einfach in Hohldecken, Brüstungskanälen und Abzweigdosen verstauen.

Autonomer Einsatz (ohne Zentrale)

Jumper J4 gesteckt Switch 1-4 = Wippvorgabe in 16 Schritten
 Jumper J3/J4 gesteckt Der Gruppentasterbefehl wird 1:1 ausgeführt
 Kompatibel mit DZ102

Technische Daten

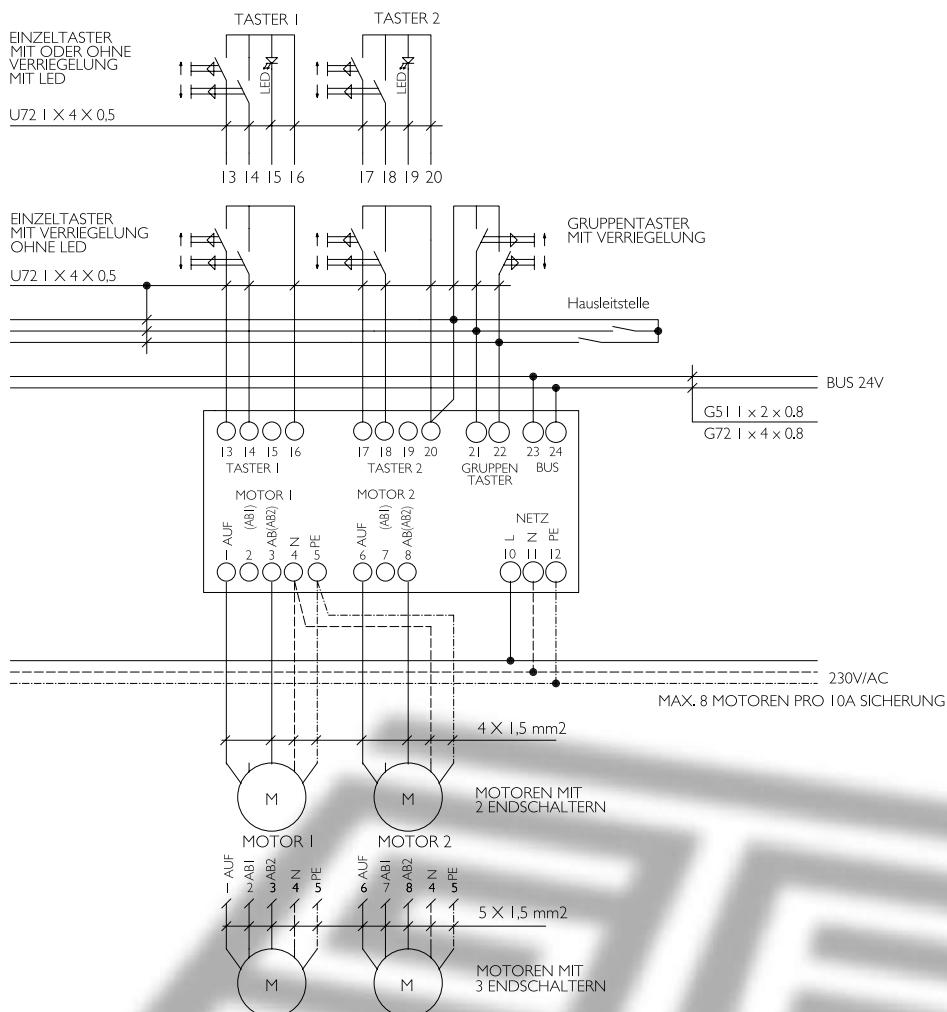
Anschlussspannung	230V/AC 50/60Hz
Schaltleistung	230V/AC 5A
Einsatztemperatur	0° bis 55°C
Steuerspannung Bus und Taster	24V/DC
Anzahl Endschalter	3
Adressierung	16
Parametrierung	Lamellenstoren, Rollläden, Stoffstoren, FensterArbeitstemperatur -35° bis 80°C

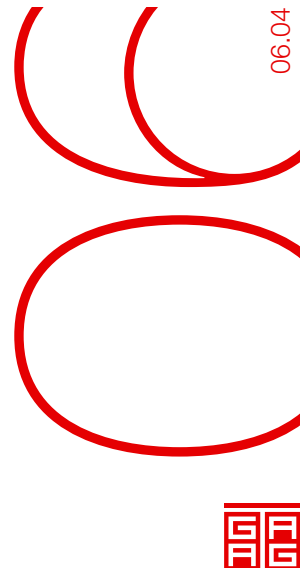
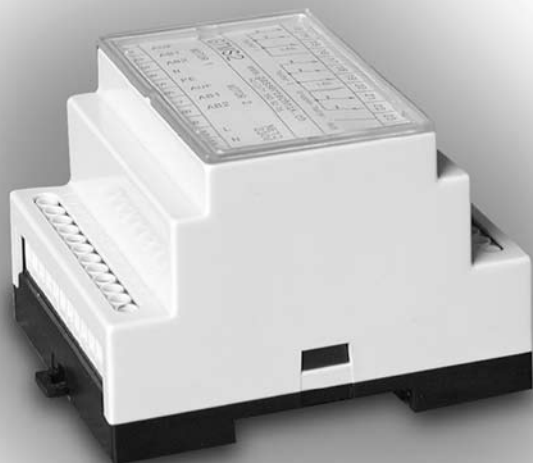


GTMS2 AP/DIN 2FachMotorsteuerung

Anschlusschema

Für Motoren mit 3 Endschaltern sind die Drahtbrücken J1/J2 zu entfernen

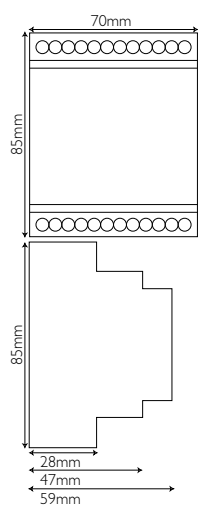




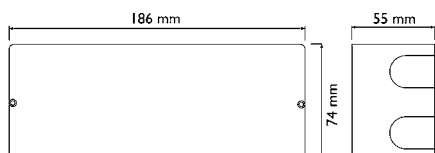
GTMS1 AP/DIN 1FachMotorsteuerung

Massbilder

DIN



AP



GTMS1 Beschreibung

Die universelle 1-fach Motorsteuerung dient zur Ansteuerung von Storen- oder Fensterantrieben. Es kann ein Motor 230V/AC mit zwei oder drei Endschaltern angeschlossen werden. Das Gerät lässt sich problemlos in das GT2000 Bus-System einbinden und kann mittels Codierschaltern einfach adressiert und parametrierbar werden.

Die intelligente Steuerung bietet für anschliessbare 2-Knopf-Impulstaster einen hohen Bedienungskomfort mit folgenden Funktionen:

- Auf** Der Sonnenschutz fährt hoch und Fenster schliessen
- Ab1** Der Sonnenschutz fährt in die Beschattung und Fenster öffnen
- Ab2** Rollläden und Lamellenstoren fahren in die geschlossene Position
- Stop** Während der Fahrbewegung kann mit der Gegentaste gestoppt werden.
- Wipp** Durch kurze Impulse kann die Lamellenstellung schrittweise AUF und AB verstellt werden
- Auto** Durch gleichzeitige Betätigung beider Tasten kann die übergeordnete Sonnenschutzautomatik EIN/AUS geschaltet werden.
- Sig.** Der Betriebszustand kann mittels LED signalisiert werden.

Zusätzlich lassen sich mit einem anschliessbaren 3-Knopf-Impulstaster kostengünstig und mit geringem Aufwand übergeordnete Sektorbedienungen realisieren. Durch die eingebaute Endschaltereduktion erkennt die Motorsteuerung die Endlagenposition vom angeschlossenen Motor. Sofortiges Aufwippen von Lamellenstoren bei erreichter AB Position ist kein Problem und die Relais sind nach jeder Fahrt wieder spannungslos.

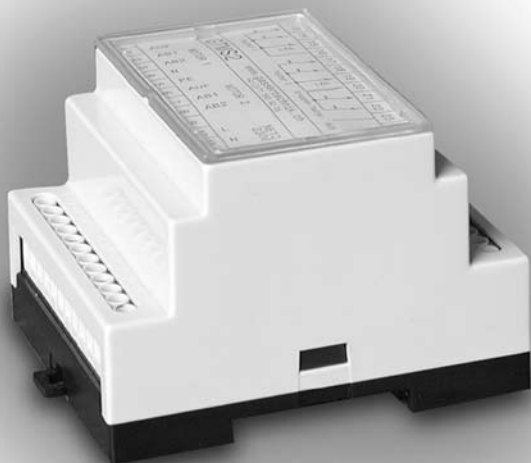
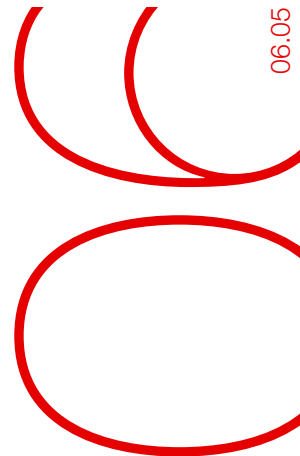
Die Installation ist sehr einfach! Der robuste 2-Draht-Bus ist kurzschluss- und verpolungssicher und in der Länge nicht eingeschränkt. Das kompakte Gehäuse lässt sich schnell auf DIN-Schienen schnappen und einfach in Hohldecken, Brüstungskanälen und Abzweigdosen verstauen.

Autonomer Einsatz (ohne Zentrale)

- Jumper J4 gesteckt Switch 1-4 = Wippvorgabe in 16 Schritten à 80ms
- Jumper J3/J4 gesteckt Der Gruppentasterbefehl wird 1:1 ausgeführt
- Kompatibel mit DZ102

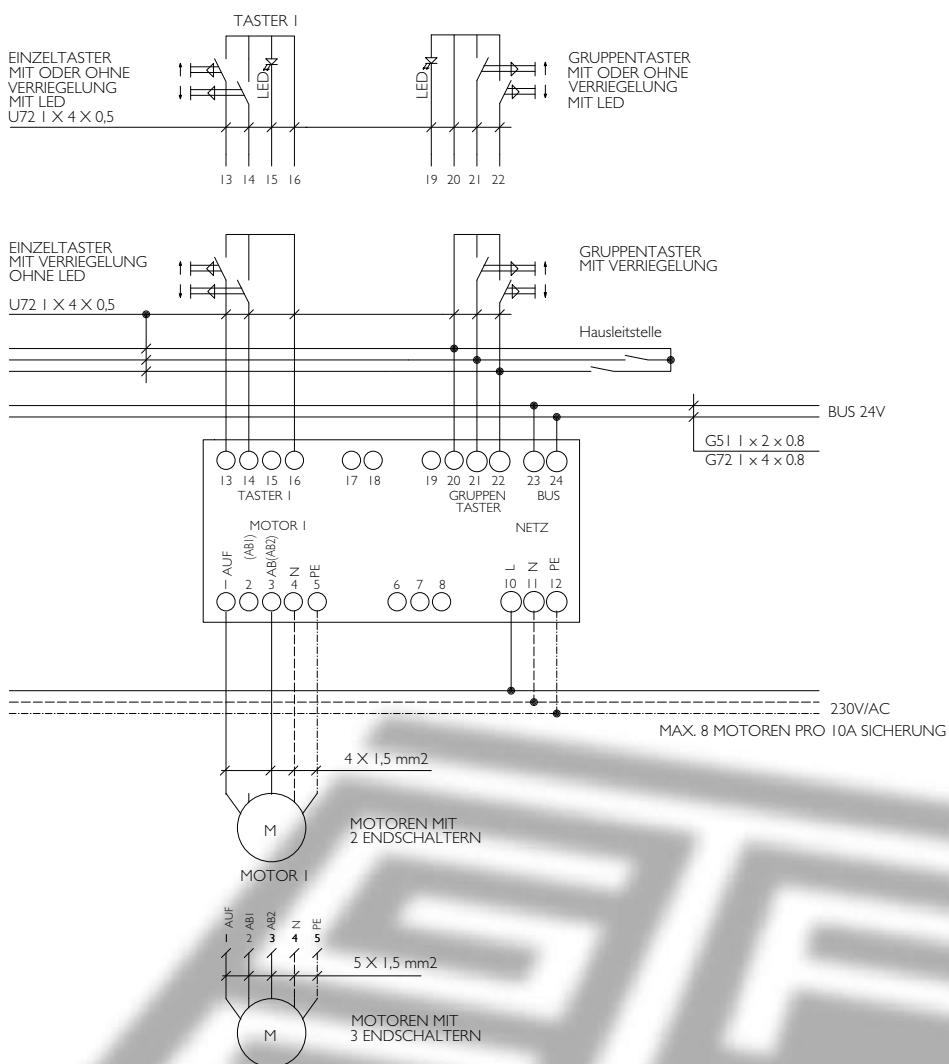
Technische Daten

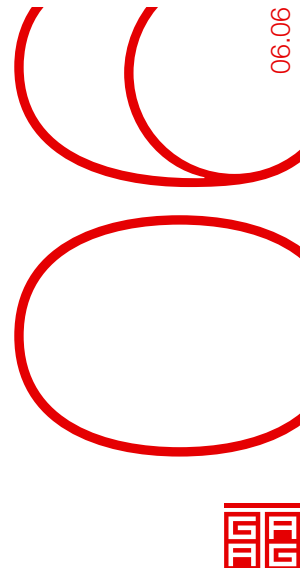
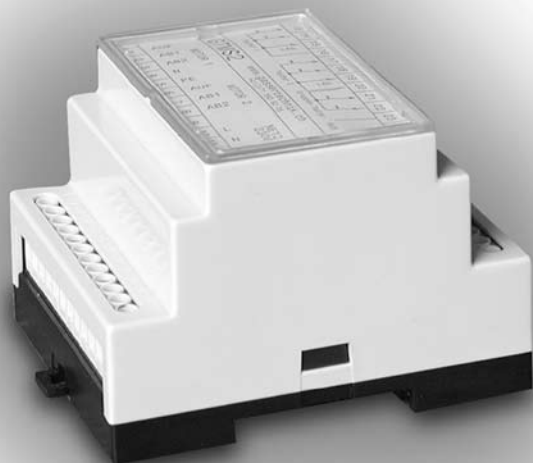
Anschlussspannung	230V/AC 50/60Hz
Schaltleistung	230V/AC 5A
Einsatztemperatur	0° bis 55°C
Steuerspannung Bus und Taster	24V/DC
Anzahl Endschalter	3
Adressierung	16
Parametrierung	Lamellenstoren, Rollläden, Stoffstoren, Fenster



GTMS1 AP/DIN 1FachMotorsteuerung

Anschlusschema

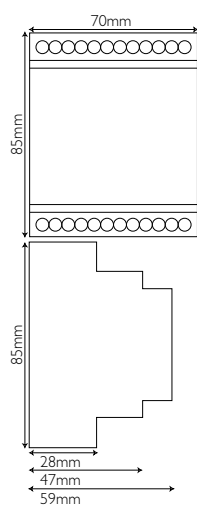




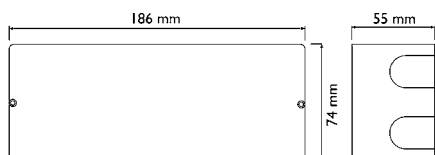
GTMS24 AP/DIN Motorsteuerung 24V/DC

Massbilder

DIN



AP



GTMS24 Beschreibung

Die universelle Motorsteuerung dient zur Ansteuerung von Storen- oder Fensterantrieben. Es können jeweils mehrere Motoren 24V/DC z.B. J101 1 TN (Stehle) angeschlossen werden. Das Gerät lässt sich problemlos in das GT2000 Bus-System einbinden und kann mittels Codierschaltern einfach adressiert und parametrierbar werden.

Die intelligente Steuerung bietet für anschliessbare 2-Knopf-Impulstaster einen hohen Bedienungskomfort. Verschiedene Taster-Programme sind wählbar (kurzer Impuls, langer Impuls, verzögert, getaktet oder direkt) mit folgenden Funktionen:

- Auf** Der Sonnenschutz fährt hoch und Fenster schliessen
- Ab1** Der Sonnenschutz fährt in die Beschattung und Fenster öffnen
- Ab2** Rollläden und Lamellenstoren fahren in die geschlossene Position
- Stop** Während der Fahrbewegung kann mit der Gegentaste gestoppt werden.
- Wipp** Durch kurze Impulse kann die Lamellenstellung schrittweise AUF und AB verstellt werden
- Auto** Durch gleichzeitige Betätigung beider Tasten kann die übergeordnete Sonnenschutzautomatik EIN/AUS geschaltet werden. Nur mit der Bus-Zentrale GTZ08 möglich.
- Sig.** Der Betriebszustand kann mittels LED signalisiert werden.

Zusätzlich lassen sich mit einem anschliessbaren 3-Knopf-Impulstaster kostengünstig und mit geringem Aufwand übergeordnete Sektorbedienungen realisieren. Durch die eingebaute Endschalterdedektion erkennt die Motorsteuerung die Endlagenposition vom angeschlossenen Motor. Sofortiges Aufwippen von Lamellenstoren bei erreichter AB Position ist kein Problem und die Relais sind nach jeder Fahrt wieder spannungslos.

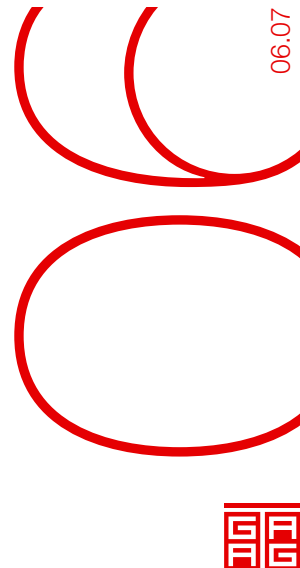
Die Installation ist sehr einfach! Der robuste 2-Draht-Bus ist kurzschluss- und verpolungssicher und in der Länge nicht eingeschränkt. Das kompakte Gehäuse lässt sich schnell auf DIN-Schienen schnappen und einfach in Hohldecken, Brüstungskanälen und Abzweigdosen verstauen.

Autonomer Einsatz (ohne Zentrale)

- Jumper J4 gesteckt Switch 1-4 = Wippvorgabe in 16 Schritten
- Jumper J3/J4 gesteckt Der Gruppentasterbefehl wird 1:1 ausgeführt
- Kompatibel mit DZ102

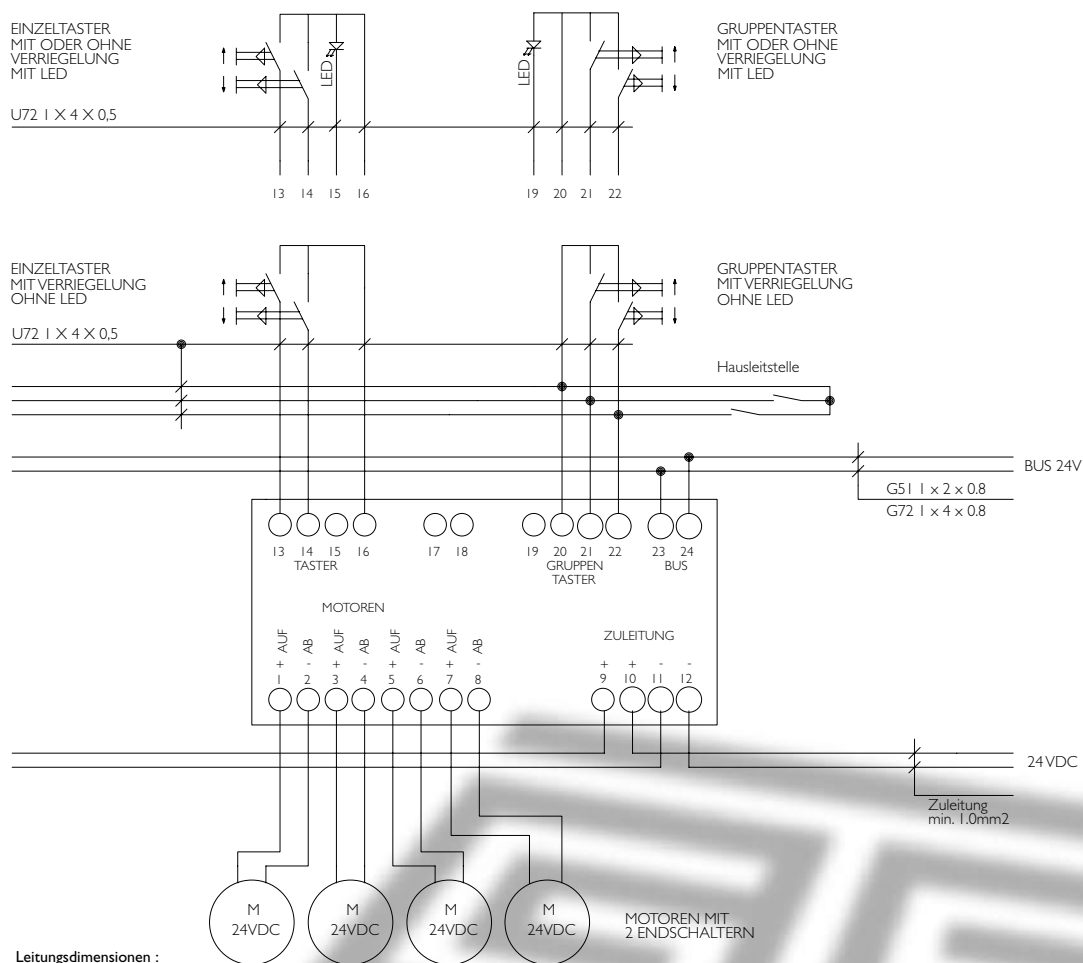
Technische Daten

Anschlussspannung	24V/DC
Schaltleistung	5A (kurzschlussicher)
Einsatztemperatur	0° bis 55°C
Steuerspannung Bus und Taster	24V/DC
Anzahl Endschalter	2
Adressierung	16
Parametrierung	Lamellenstoren, Rollläden, Stoffstoren, Fenster



GTMS24 AP/DIN Motorsteuerung 24V/DC

Anschlusschema



Leitungsdimensionen :

alle Kabel ohne Abschirmung!!

Einzelasterleitung : bis 500m min. 0,25mm²

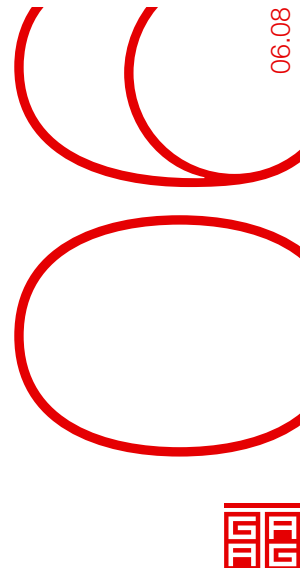
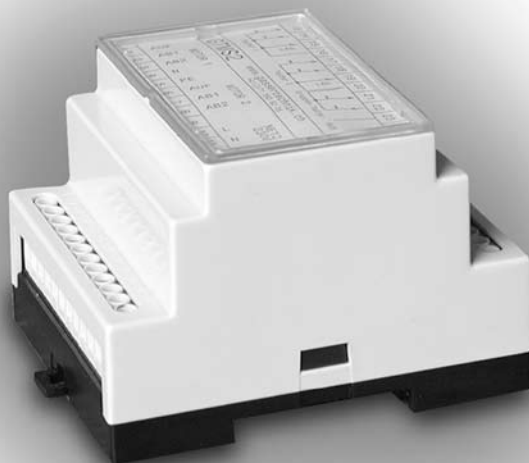
Gruppentasterleitung : 50 GTMS bis 300m 0,25

100 GTMS bis 300m 0,5mm²

Busleitung : max. 400m min. 0,5mm²

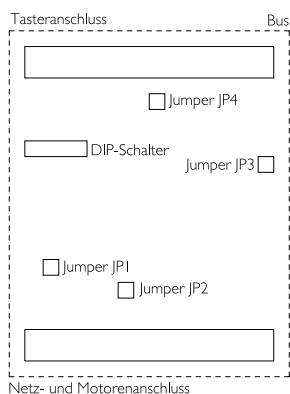
Motorenleitungen : Sind entsprechend der Leitungslänge und Motorstrom zu dimensionieren

Die Angaben des Motorenlieferanten sind zu beachten!!

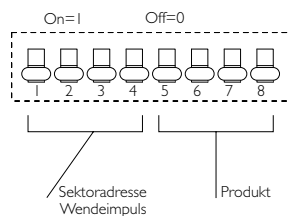


GTMS Codierung

Übersicht



DIP-Schalter



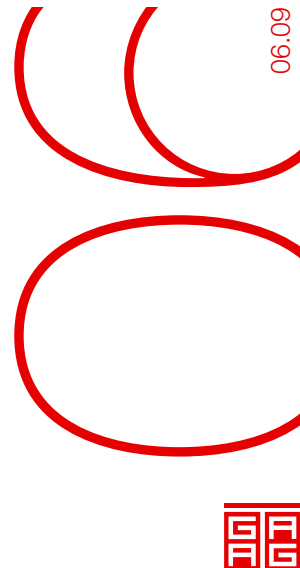
Codierung GTMS

Sektoradresse mit Bus-Zentrale (ohne Jumper JP4):

DIP-Schalter Code	Sektoradresse	Produktecode	Pro-gramm	Produkt	End-schalter	Wende-impuls						
	1	2	3	4	5	6	7	8				
A	0	0	0	0	0	0	0	0	1	Lamellen-/Raffstore	2	x
B	1	0	0	0	0	0	1	0	2	Lamellen-/Raffstore Laufzeit 110s	2	x
C	0	1	0	0	0	1	1	0	3	Lamellen-/Raffstore	3	x
D	1	1	0	0	0	0	0	1	4	Rolladen	2	x
E	0	0	1	0	1	0	0	1	5	Rolladen Laufzeit 210s	2	
F	1	0	1	0	0	1	0	1	6	Stoffstoren	2	x
G	0	1	1	0	0	0	1	1	7	Stoffstoren Laufzeit 210s	2	x
H	1	1	1	0	1	0	1	1	8	Fenster	2	
I	0	0	0	1	0	1	1	1	9	Fenster Laufzeit 110s	2	
K	1	0	0	1								
L	0	1	0	1								
M	1	1	0	1								
N	0	0	1	1								
O	1	0	1	1								
P	0	1	1	1								
Q	1	1	1	1								

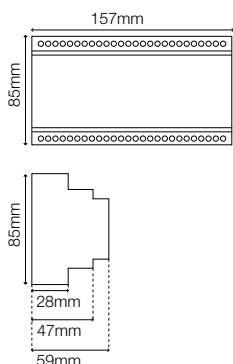
Wendeimpuls ohne Bus-Zentrale (mit Jumper JP4):

DIP-Schalter Zeit in ms	Wendeimpuls	Produktecode	Pro-gramm	Produkt	End-schalter	Wende-impuls						
	1	2	3	4	5	6	7	8				
keine W.	0	0	0	0	0	0	0	0	1	Lamellen-/Raffstore	2	x
80	1	0	0	0	0	0	1	0	2	Lamellen-/Raffstore Laufzeit 110s	2	x
160	0	1	0	0	0	1	1	0	3	Lamellen-/Raffstore	3	x
240	1	1	0	0	0	0	0	1	4	Rolladen	2	x
320	0	0	1	0	1	0	0	1	5	Rolladen Laufzeit 210s	2	
400	1	0	1	0	0	1	0	1	6	Stoffstoren	2	x
480	0	1	1	0	0	0	1	1	7	Stoffstoren Laufzeit 210s	2	x
560	1	1	1	0	1	0	1	1	8	Fenster	2	
640	0	0	0	1	0	1	1	1	9	Fenster Laufzeit 110s	2	
720	1	0	0	1								
800	0	1	0	1								
880	1	1	0	1								
960	0	0	1	1								
1040	1	0	1	1								
1120	0	1	1	1								
1200	1	1	1	1								



GTZ16 Automatikzentrale

Massbild



GTZ16 Beschreibung

Eine Mehrzahl von Anlagen mit hohen Anforderungen an die Sonnenschutzautomatik werden mit dieser Zentrale realisiert. Die Automatikprogramme können durch die Parametrierung den spezifischen Kundenbedürfnissen angepasst werden.

Technische Daten

Anschlussspannung
Bus Output
Anzahl Sektoren
Erweiterung
Zeitprogramm

Automatikprogramme
Sensoranschlüsse

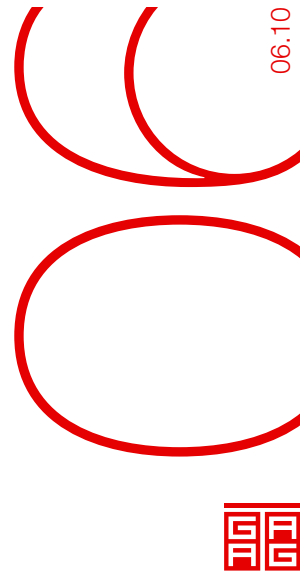
Reinigungs- und Sperrschaltung
Fernsteuerung

230V/AC 50/60Hz

GT2000 24V/DC kurzschluss- und verpolungssicher
16

koppelbar mit weiteren GTZ16

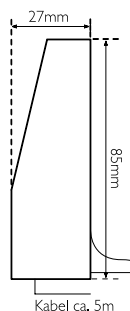
300 Programmschritte mit frei wählbaren Tageszuordnungen und Befehlsausführungen, automatische Sommer/Winterzeitumschaltung mit unterschiedlich wählbaren Zeitprogrammen
Sonne · Wind · Niederschl. · Frost · Temp.
8x Sonne, 2x Wind, 2x Temp., 1x Regen,
1x DCF-Empfänger, 1x Brandmeldung,
1x ext. Bedienung mit Signalisation, 1x Störmelderelais
in allen Positionen möglich
über RS 485 oder LAN



GTSS Sonnensensor



Massbild



GTSS Beschreibung

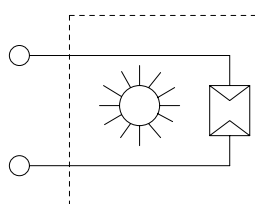
Der Sonnensensor GTSS misst die Lichtintensität und übermittelt diese Werte an die Zentrale. Diese steuert die Sonnenschutzanlage in die entsprechende Stellung.

Der Sonnensensor ist dank der Verwendung von geeigneten Materialien wetterfest und wartungsfrei.

Montagehinweis

Der Sonnensensor muss vertikal mit Kabeleinführung unten montiert werden. Lichtspiegelungen oder Schattenwürfen sollte der Sensor nicht ausgesetzt sein. Die horizontale Ausrichtung muss dem zu steuernden Sektor entsprechen.

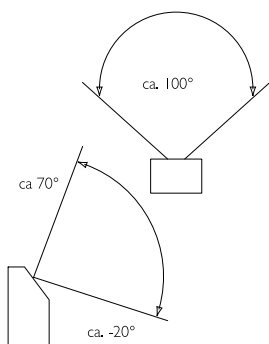
Anschlussschema

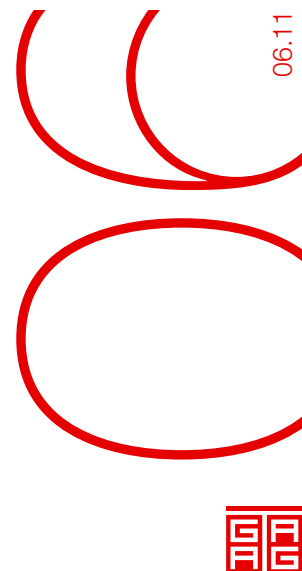


Technische Daten

Dimension	27 x 85mm
Betriebsspannung	24V/DC
Einsatzbereich	50 kLux
Anschluss	Klemmen
Anschlusskabel	2 x 0.5qmm/d=0.8
Arbeitstemperatur	-35° bis 80°C

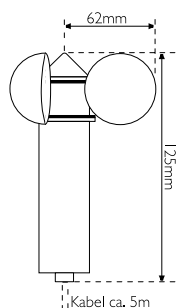
Messbereich





GTWS Windsensor

Massbild



GTWS Beschreibung

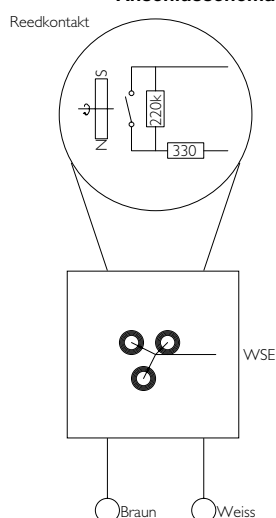
Der Windsensor WS misst die Windgeschwindigkeit. Der zuverlässige Reedkontakt erzeugt bei anliegender Gleichspannung und drehendem Schalenstern Spannungsimpulse. Die Storezentrale wertet diese Impulse aus und steuert bei Sturm die Sonnenschutzanlage in die geschützte Position.

Der Windsensor ist dank der Verwendung von geeigneten Materialien wetterfest und wartungsfrei.

Montagehinweis

Der Windsensor muss vertikal mit Schalenstern nach oben freistehend und nicht im Windschatten montiert werden.

Anschlusschema

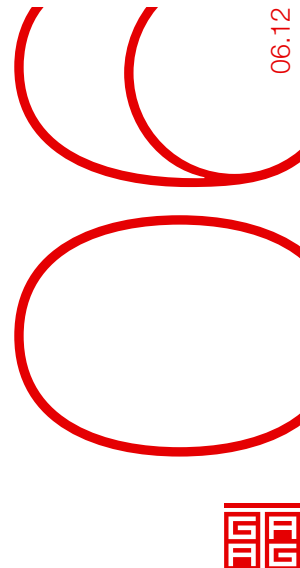


Wartungshinweis

Bei Auftreten von massiven äusseren Einflüssen ist der Windsensor auf seinen Lauf zu kontrollieren. Weiter empfiehlt sich eine jährliche Kontrolle des Windsensors.

Technische Daten

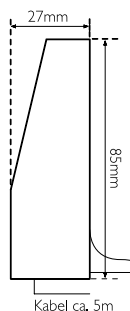
Abmessung	d=123 x 126mm / grau
Einsatzbereich	7 bis 115km/h
Anschlusskabel	2 x 0,34qmm / 5m
Kabelquerschnitt	d=4,6mm
Kontaktbelastung	30V/DC, 250mA
Arbeitstemperatur	-20° bis +70°C
Impulse pro Umdrehung	2
Schutzart	IP54



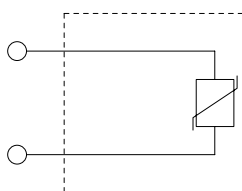
GTTS Temperatursensor



Massbild



Anschlusschema



GTTS Beschreibung

Der Temperatursensor TS misst die Umgebungstemperatur und übermittelt diese Werte an die Zentralen. Diese Temperaturwerte dienen der Optimierung der Automatikbefehle und der Frostauswertung.

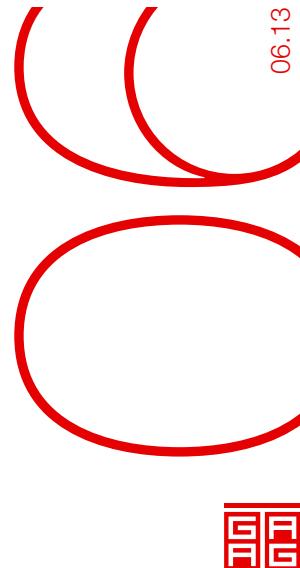
Der Temperatursensor ist dank der Verwendung von geeigneten Materialien wetterfest und wartungsfrei.

GTTS Montagehinweis

Der Temperatursensor muss vertikal mit Kabeleinführung unten montiert werden. Der Sensor darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

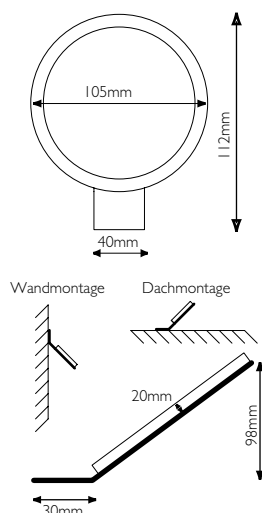
Technische Daten

Dimension	27 x 85mm
Betriebsspannung	24V/DC
Einsatzbereich	-30° bis 50°C
Anschluss	Klemmen
Anschlusskabel	2x 0.5qmm / d=0.8
Arbeitstemperatur	-35° bis 80°C



GTRM Regenmelder

Massbilder



GTRM Beschreibung

Der Regensensor erkennt Regen, Schnee oder Hagel und steuert einen potentialfreien Kontakt. Zur Überwachung der Stromversorgung ist das interne Relais bei Trockenheit angezogen.

Bei trockener Kälte wird die hartvergoldete Sensoroberfläche auf eine Temperatur von 5°C geregelt. Zum Trocknen der Oberfläche heizt sich der Regenmelder bei Nässe auf eine Temperatur von 40°C auf.

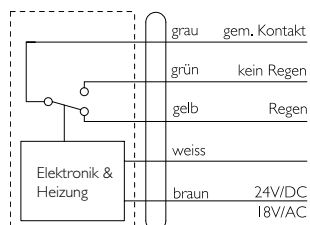
Bei Erkennung von Niederschlag schaltet der Ausgangskontakt sofort, aber erst 3.5 Minuten nach dem Trocknen der Oberfläche wird er zurückgestellt.

Der Anwendungsbereich erstreckt sich vom Schutz textiler Sonnenschutzanlagen bis zum Schliessen von Glaskuppeln.

Montagehinweis

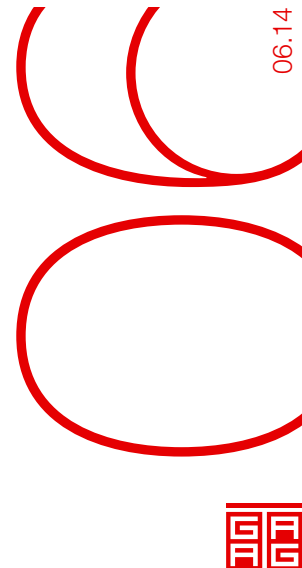
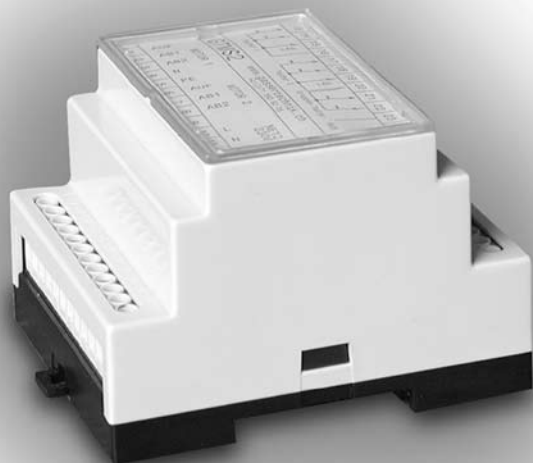
Der Regenmelder wird an einer vom Wetter ungeschützten Stelle an einer Wand oder auf dem Dach montiert. Der abgewinkelte Befestigungsflansch erleichtert die Montage mit der vorgeschriebenen Neigung von 45° an vertikalen oder horizontalen Flächen.

Anschlussschema



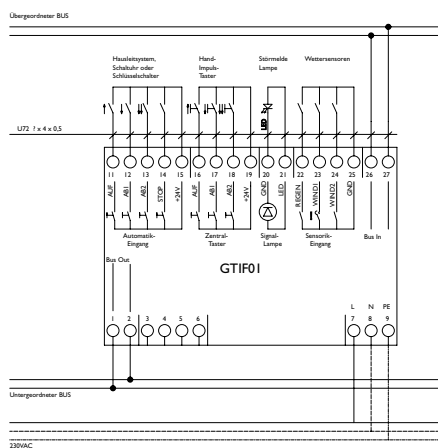
Technische Daten

Dimension	98 x 112 x 105mm
Gewicht	ca. 500g
Stromversorgung	24V/DC oder 18V/AC
Leistungsaufnahme im Heizbetrieb	max. 5.5W
Leistungsaufnahme ohne Heizbetrieb	ca. 0.5W
Temperaturregelung trocken	5°C
Temperaturregelung nass	40°C
Kontaktbelastung	100V/1A
Anschlusskabel	L=5m / d=5mm
Leitungsquerschnitt	5 x 0.5mm ²
Arbeitstemperatur	-30° bis 70°C



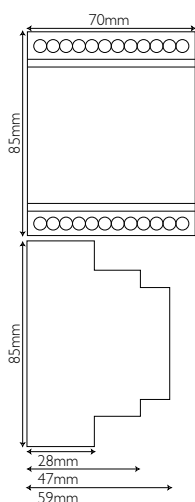
GTIF01 AP/DIN BUS Interface

Anschlusschema



Massbild

DIN



GTIF01 AP/DIN BUS Interface

Das BUS-Interface ist ein universelles Steuergerät für das GT2000-System.

- als Zentrale für einen Sektor
- als Etagen- oder Sektorsteuerung
- als BUS-Verstärker für weitere 50 Motorsteuergeräte

Das BUS-Interface sendet Telegramme über den GT2000-BUS aus (2-Draht-Leitung).

Telegramme vom Buseingang werden zum Busausgang weitergeleitet. Schaltvorgänge von den Kontakteingängen, von Tasten oder Automatikgeräten, lösen Telegramme für Wählbare Sektoren aus.

Verschiedenen Schaltgeräte lassen sich anschliessen:

- Taster für Zentral- und Sektorbedienung
- Sonnen-/Windwächtergeräte
- Zeitschaltuhr
- Dämmerungsschalter
- Etc.

Einstellungen an den Codierschaltern bestimmen Automatikfunktionen und die Schaltzeiten für Wippimpulse (Wippstufe).

Die Kontakteingänge für die Zentral- oder Sektorbedienung dienen folgenden Funktionen:

- AUF (Sonnenschutz offen)
- AB1 (Sonnenschutzstellung)
- AB2 (Sonnenschutz geschlossen)
- STOP (Motorsteuerung stoppt)

Das Gehäuse eignet sich für den Einbau in Hohldecken, Brüstungskanälen und Verteilkästen in trockenen Räumen.

Das BUS-Interface GTIF01 steuert einfache Anlagen oder dient z.B. als Etagensteuerung in Grossanlagen.

- Kontakteingänge für extern übergeordnete Bedienung
- Anschlüsse für ein externes Automatikgerät
- Buseingang für den Einsatz als Etagensteuerung
- Betriebsarten mittels Codierschalter wählbar
- Steuerleistung 50 Motorsteuerungen
- 230V/50Hz

Technische Daten

Anschlussspannung	230V/AC 50/60Hz
Buseingang	GT2000, 24V
Busausgang	GT2000, 24V
Kontakteingang für Taster	4
Kontakteingang für Automatik	3
Anzahl anschliessbare Motorsteuerungen	50
Arbeitstemperatur	0° bis 50°C



GTIF01 AP/DIN Konfiguration BUS Interface

Konfiguration BUS Interface GTIF01 AP/DIN

Programmierung:

Switch S1	1-4	Wende und Wippimpuls
	5 on	Automatik AUF 10 Sek. betätigt = Wetter-AUF mit Priorität
	6 on	Automatik AB1, AB2, STOP 10 Sek. betätigt = AKSP* + Befehl
	7 off	Gruppe: 0-7 (8- F)
	7 on	Gruppe: 0-3 (8- C)
	8 on	Gruppe: 8- F

*KSP = Schlüsselsperren
 AKSP = Schlüsselsperren durch die Automatikgänge
 BKSP = Schlüsselsperren durch Buseingang ausgelöst
 WSP = Wettersperren + AUF (alles gesperrt)
 AWSP = Wettersperren durch Automatikgänge ausgelöst
 BWSP = Wettersperren durch Buseingang ausgelöst

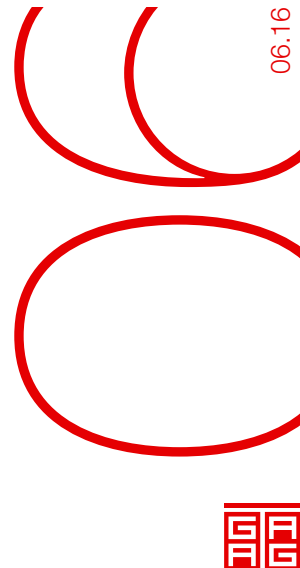
Switch S2	1 on	Automatik STOP = STOP + KSP Funktion ist bistabil nach AKSP, AWSP wird bei betätigtem G-Taster (Gruppentaster)
	2 on	Befehl neu ausgelöst
	3 on	AKSP sperrt Buseingang für alle Befehle ausser BSWP, BKSP wird gespeichert aber keine Fahrbefehle.
	4	Reserve
	5-8	Grenzwert Windwächter A (B)
	5-8 off	Windwächterüberwachung = AUS

Jumper	on	Windwächtergrenzwert A 25 – 100 km/h (noch nicht geeicht)
	off	Windwächtergrenzwert B 12,5 - 50 km/h (noch nicht geeicht)

Taster	Impuls	Die Einstellungen der Switch S1 + S2 werden aktualisiert.
	Dauerbetätigt	Die Wartezeiten der Wettersperren werden verkürzt.
	2 Impulse mit	2 Impulse mit kleinem Abstand = Globalreset der GTIF

Prioritäten:

1.	Alle WSP W1 W2 Ni A-Taste (Automatiktaste) AUF >10Sek. = AWSP BWSP
2.	A-STOP-Taste AKSP + STOP (SW2-1 on) Automatik-Taste AB1, AB2, STOP >10Sek = Sperren
3.	SW2-1 on 1.x Automatik-Taste STOP = Sperrung + STOP, 2.x = Freigabe Gesamt- und Einzeltaster werden gesperrt. Sperren Bus
4.	Busbefehle mit Sperrung Z.B. AB mit Sperrbefehl wird ausgeführt Einzeltaster werden gesperrt. Automatik- und Gesamtasterbehle sind nicht gesperrt.
5.	Mit den A- und G-Tasterbefehlen AUF, AB2, STOP und mit den Sperrbefehlen wird der Einzeltaster-Vorrang abgeworfen.
6.	Nach AWSP werden die alten Befehle wieder ausgeführt.



GTIF01 AP/DIN Konfiguration BUS Interface

Funktionen

1.	Taster	AUF (AWSP), AB1 (AKSP), AB2 (AKSP), STOP (AKSP), AUF + STOP 0 Wettersperren SW1,5 = on
2.	Gesamt-Taster	AUF, AB1, AB2 Windwächter 1 mit Auswertung (GW 1, 1.25, 1.5 Verzögerungen 15, 4, 2 Sek Wartezeit 10, 15, 18 Minuten, Überwachungszeit ca. 80 Std.) Windwächter 2 nur Kontakteingang 2 / 10 Sek. verzögert. Niederschlagswächter 8Sek. / 15 Min.

Netzausfall

Die bistabile A- STOP- Tasterstellung wird in Flahs- Prom gespeichert und bei einem neuen Start wieder aktiviert.
Die Bus-Transmitfunktion wird bei einem Neustart oder Reset ca. 3 Sek. verzögert.

Signalisierung

	Rote und externe LED	Langsam blinkend 50/50 = KSP oder WSP Langsam blinkend 90/10 = AKSP inkl. KSP, WSP Schnellblinkend = Windwächter1- Überwachung
1.	Grüne LED	Blinkend Windwächter dreht, Dauerlicht Wettersperrung W1 Schnellblinkend = Windwächter1-Überwachung
2.	Grüne LED Gelbe LED	Windwächter2 Niederschlagswächter